Zeitschrift: Schatzkästlein: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1913)

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

	So - 5121926 -
Januar	- Mo - 6132027 -
	Di — 7142128 —
	Mi 1 815 22 29 —
	Do 2 9 16 23 30 —
	Fr 310172431 —
	Sa 4111825 — —
	So - 2 91623 -
Februar	Mo - 3101724 -
	Di — 4 11 18 25 —
	Mi - 5121926 -
	Do - 6132027 -
	Fr - 7142128 -
	Sa 1 815 22 — —
	So - 2 9 16 23 30
März	Mo — 3 10 17 24 31
	Di — 4111825 —
••••••	Mi - 5121926 -
	Do - 6132027 -
(16. März: Palmsonntag. 21. März: Karfreitag.	Fr — 7 14 21 28 —
23. März: Ostern.)	Sa 1 8 15 22 29 —
	So — 6132027 —
April	Mo - 7142128 -
	Di 1 8 15 22 29 —
	Mi 2 9 16 23 30 —
	Do 3 10 17 24 — —
	Fr 4 11 18 25 — —
	Sa 5 12 19 26 — —
	So — 4111825 —
Mai	Mo − 5121926 −
	Di — 6 13 20 27 —
***************************************	Mi - 7142128 -
	Do 1 8 15 22 29 —
	Fr 2 9 16 23 30 —
(Auffahrt: 1. Mai. Pfingsten: 11. Mai.)	Sa 3 10 17 24 31 —
•	So 1 8 15 22 29 —
Juni	Mo 2 9162330 —
	Di 3 10 17 24 — —
	Mi 4111825 — —
	Do 5 12 19 26 — —
	Fr 6 13 20 27 — —
	Sa 7 14 21 28 — —

	So - 6132027 -
Juli	Mo - 7142128 -
	Di 1 8 15 22 29 -
	Mi 2 9 16 23 30 ~
	Do 3 10 17 24 31 -
	Fr 4 11 18 25 — -
	Sa 5121926——
	So - 31017243
August	Mo - 4111825 -
	Di - 5 12 19 26 -
	Mi - 6132027 -
	Do - 7142128 -
	Fr 1 8 15 22 29 -
(Mariä Himmelfahrt 15. August.)	Sa 2 9 16 23 30 —
	So - 7142128 -
September	Mo 1 815 22 29 -
	Di 2 9162330 —
	Mi 3101724
	Do 4111825 —
	Fr 5 12 19 26 — —
(Eidg. Bettag 21. September.)	Sa 6 13 20 27 — —
	So - 5 12 19 26 -
Oktober	Mo - 6132027 -
	Di - 7142128 -
	Mi 1 8 15 22 29 —
	Do 2 9 16 23 30 -
	Fr 310172431 —
	Sa 4111825 — -
	So — 2 91623 3
November	Mo — 3101724 —
	Di — 4111825 —
	Mi — 5121926 —
	Do - 613 20 27 -
	Fr - 7142128 -
(Aller Heiligen 1. November.)	Sa 1 8 15 22 29 —
	So - 7142128 -
Dezember	Mo 1 815 22 29 -
	Do 4111825 — —
(Weihnachten 25. Dezember.)	Fr 5 12 19 26 — —
("Temmachten 25. Dezember.)	Sa 6 13 20 27



FRÜHLING

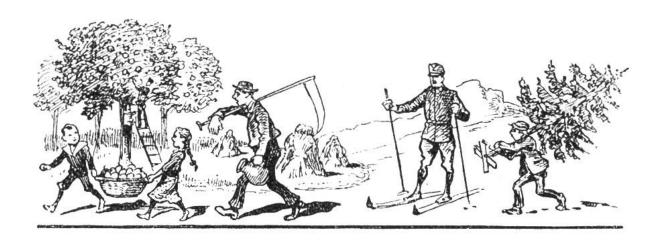
21. März — 22. Juni

SOMMER

22. Juni — 23. Sept.

NATIONALFESTE.

Schweiz 1.	August Gründung der Eidgenossenschaft 1291
Deutschland 27.	Januar Kaisers Geburtstag
2. 3	September Sedanstag 1870
Frankreich 14.	Juli Erstürmung der Bastille 1789
Italien 1. 5	Sonntag im Juni Verfassungstag
Oesterreich 18. A	August Kaisers Geburtstag
Ungarn 20. A	August St. Stephanstag
Belgien 21	-23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831
Niederlande 31. A	August Geburtstag der Königin
Dänemark 5.	Juni Verfassungstag
Schweden 16.	Juni Königs Geburtstag
Norwegen 17. 1	Mai Unabhängigkeitsfest
England 3.	Juni Königs Geburtstag
Spanien 17. M	Mai Königs Geburtstag
Griechenland 25. I	März u. 7. April Unabhängigkeitstage
Russland 19. (6.) Mai Zars Geburtstag
Amerika (V. St.) 22. I	Februar Geburtstag von Washington 1732
4. J	uli Unabhängigkeitserklärung 1776
Argentinien 25. M	Mai Verfassungstag 1853
9. J	uli Unabhängigkeitserklärung 1816
Brasilien 13. N	Mai 1888 Befreiung der Sklaven
Japan 31. A	August Kaisers Geburtstag



HERBST

23. Sept. — 22. Dez.

WINTER

22. Dez. — 21. März

FESTTAGE DER JUDEN

22.	Apr.	15.	Nisan	Passah-Anfang*
23.	,,	16.	>>	Zweites Fest*
28.		21.	*	Siebentes Fest*
29.		22.		Passah-Ende*
II.	Juni	6.	Sivan	Wochenfest*
12.	,,	7.	>>	Zweites Fest*
; 2.				i. Neujahrsfest*

Jahr 5673/74 seit Erschaffung der Welt

Jai	11 901	3/1	4 Sell Er	schaffung der we
3.	Okt.	2.	Tischri,	Zweites Fest*
II.	,,	IO.	>	Versöhnungsfest*
16.	,,	15.	>>	Laubhüttenfest*
17.		16.	>	Zweites Fest*
22.		21.	>>	Palmenfest*
23.		22.	»	Beschlussfest*
24.	,,	23.	•	Gesetzesfreude*

VERSCHIEDENE ZEITRECHNUNGEN.

Die griechische Kirche zählt 7421 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. [14.] September 5509 seit Christi Geburt).

Die Russen zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist.

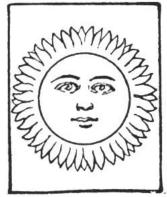
Die Mohammedaner (Türken, Araber etc.) rechnen die Jahre ab dem «Hidschred», der Uebersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina: am 11. Dezember 1912 beginnt ihr 1331. Jahr.

Unsere Zeitrechnung.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen 5 Stunden 48 Minuten 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Uebereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber wie oben angegeben, nicht 365¹/₄ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der gregorianische Kalender

(Jahr 365 Tage 5 Stunden 49 Minuten 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

Die Namen der Wochentage und der Monate.



Sonntag.
Der Tag d. Sonne (franz. dimanche = Tag des Herrn).



Montag.
Der Tag des Mondes
(franz. lundi = Tag des
Mondes, lune).



Dienstag (Zieschtig).
Tag des Ziu, ursprünglich höchster Gott der Germanen (franz. mardi

— Tag des Mars).

Mittwoch = Mitte der Woche (franz. mercredi = Merkurtag).



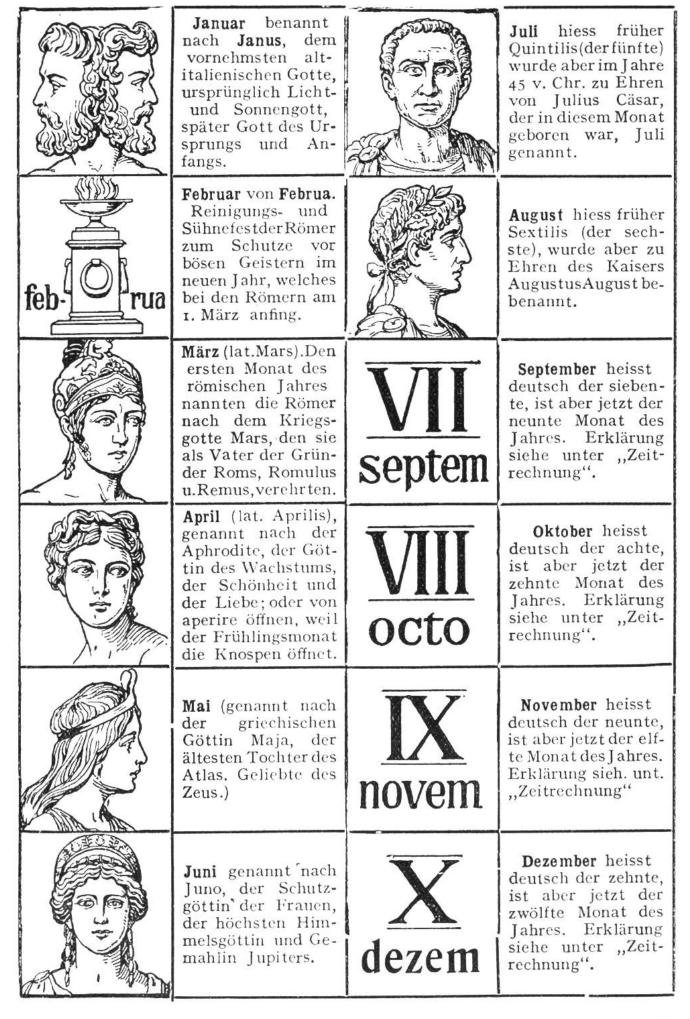
Donnerstag.
Der Tag des Donar, germanischer Gott des Gewitters und der Fruchtbarkeit (franz. jeudi, von Jupiter).



Freitag.
Tag d. Freia, nord. Göttin, auch Frouwa genannt. wonach man vornehmen Weibern später Frau sagte. Göttin d. Sommerregens u. d. Liebe (franzvendredi=Tag d. Venus).



Samstag.
Nach dem assyrischen
Gotte Sam oder auch
von Saturn (engl. Saturday) oder von Sabbattag.





Geschichtlicher Rückblick Das Jahr 1913 ist

das 7647 ste nach der Zeitrechnung der Septuaginta (der 70 griechischen Übersetzer des alten Testamentes).

das 7421 ste nach der Zeitrechnung der griechischen Kirche.

das 6626 ste nach dem Julianischen Kalender (46 Jahre vor Christi Geburt durch Julius Cäsar eingeführt).

das 5913 te seit Erschaffung der Welt (nach Berechnungen, die auf die Bibel gestützt sind).

das 5673 ste nach der jüdischen Zeitrechnung.

das 5300 ste ungefähr seit der Gründung des alten ägypti-

schen Reiches durch König Menes (Hauptstadt Memphis, Pyramiden, Mumien, Zeichenschrift).

das 4549 ste seit Beginn der Aufzeichnungen der chinesischen Geschichtsschreiber.

das 4100 ste ungefähr seit der Blütezeit Babylons.

das 3900 ste ungefähr seit Abraham, Isaak und Jakob in Kanaan.

das 3413 te seit Unterwerfung von Babylon durch die Assyrer (Hauptstadt Ninive) (1500).

das 3233 ste seit Auszug der Juden aus Ägypten unter Führung

von Moses und der Gesetzgebung am Sinai (1320). das 3106 te seit Beginn des trojanischen Krieges (Menelaus, Odvsseus, Achilleus, Hektor, Ajax etc.) (1193). das 2883 ste seit König Salomo, Regierungsantritt(zirka970). das 2763 ste seit Gründung der Stadt Karthago durch die Phönizier (850). das 2635 ste seit der Eroberung des Reiches Israel durch die Assyrer (722). das 2733 ste seit der Gesetzgebung Lykurgs(Griechenland)(820). das 2689 ste seit Beginn der Clympischen Spiele in Griechenland (776). das 2666 ste seit der Gründung Roms durch Romulus und Remus (753). das 2519 te seit der Besiegung der Phönizier durch die Babylonier (606). das 2499 ste seit der Zerstörung von Jerusalem durch Nebukadnezar (König von Babylon) (586). das 2443 ste seit dem Auftreten Buddhas (d. h. der Erleuchtete) als Reformator in Indien (530). das 2422 ste seit der Gründung der römischen Republik (509-264).das 2377 ste seit Beginn von Athens Blütezeit (464-429). das 2312 te seit Sokrates' Tod (399). das 2243 ste seit Vernichtung des persischen Reiches durch Alexander den Grossen (330). das 2177 ste seit Beginn der römischen Weltherrschaft, ausseritalische Kriege, Kämpfe mit Karthago (264-133). Hannibals Ueberdas 2131 ste seit über die Alpen gang (Kleiner St. Bernhard) mit 90,000 Mann Fussvolk, 12,000 Reiter, 37 Elefanten. Einbusse des halben Heeres (218). das 2059 ste seit Zerstörung von Karthago durch die Römer

(146).

das 2020 ste seit der Schlacht bei Agen. Sieg der Helvetier unter Divico über die Römer (IO7). das 1971 ste seit der Schlacht bei Bibracte, Besiegung der Helvetier durch Julius Cäsar (58).das 1904 te seit der Schlacht im Teutoburger Walde. (Der Cheruskerfürst Hermann schlägt die Römer unter Quintilius Varus.) (9 Jahre nach Christi). das 1844 ste seit dem helvetischen Aufstandunter Julius Alpinus (69).das 1590 ste seit Erhebung des Christentums zur Staatsreligion durch den römischen Kaiser Konstantin (323). das 1538 ste seit Beginn der Völkerwanderung (375). das 1538 ste seit Beginn des Eindringens der Hunnen in Europa unter Attila (375-444). das 1503 te seit Eroberung Roms durch den Westgotenkönig Alarich (410). das 1500 ste ungefähr seit Beginn der Niederlassung der Bur-Alemannen gundionen, und andern Germanen in der Schweiz. das 1310 te ungefähr seit dem heil. Gallus und Entstehung des Klosters zu St. Gallen. das 1291 ste seit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina und Stiftung der Religion des Islam (622). das 1113 te seit der Krönung Karls des Grossen (800). das 1053 ste seit Stiftung des Klosters zu Einsiedeln (860) das 1043 ste seit dem Vertrag zu Mer-. sen (Beginn der Selbstständigkeit von Deutschland und Frankreich) das 817 te seit Beginn der Kreuzzüge (1096—1270) das 735 ste seit Gründung der Stadt Freiburg durch Berch-

told IV. von Zähringen

(1178)

das 722 ste seit Gründung der Stadt Bern durch Berchtold V. von Zähringen (1101) das 663 ste seit der Erfindung des Schiesspulvers (Schwarz, ungefähr 1250) das 622 ste seit dem Ewigen Bund der drei Waldstätte (1291) das 611 te seit Erfindung des Kompasses (Gioja 1302) das 598 ste seit der Schlacht bei Morgarten (1315) das 527 ste seit der Schlacht bei Sempach (1386) das 463 ste seit der Erfindung der Buchdruckerkunst (Gutenberg 1450) das 437 ste seit den Schlachten bei Murten Grandson und (1476)das 432 ste seit der Tagsatzung zu Stans. Nikl. von der Flüe (1481)das 421 ste seit der Entdeckung Amerikas durch Christ. Columbus (1492) das 415 te seit der Umschiffung Afrikas und der Auffindung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco de Gama (1498) das 414 te seit dem Schwabenkrieg und der Lostrennung der Schweiz vom deutschen Reiche (1499) das 398 ste seit der Schlacht bei Marignano (1515) das 396 ste seit Beginn der Reformation in Deutschland. Luthers 95 Thesen (1517) das 395 ste seit Beginn der Reformation in der Schweiz durch Zwingli (1518) das 304 te seit Erfindung des Fernrohrs (Galilei 1609) das 295 ste seit Beginn des 30 jährigen Krieges (1618—48) dem Westfälischen das 265 ste seit Unabhängigkeit Frieden. Schweiz anerkannt (1648) Schweizer Gesandter Wettstein von Basel das 260 ste seit dem Bauernkriege (Bern, Luzern, Solothurn, Basel) (1653) das 224 ste seit Regierungsantritt von

Peter dem Grossen (1689 bis 1725) (Russland wird europäische Grossmacht) das 163 ste seit der Erfindung des Blitzableiters (Franklin 1750) das 152 ste seit Gründung der helvetischen Gesellschaft (1761 Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, v. Müller) das 145 ste seit Erfindung der Dampfmaschine (James Watt 1768) das 139 ste seit Gründung des "Neuhof" durch Pestalozzi (1774)das 137 ste seit der Nordamerik. Unabhängigkeitserklärung (Washington 1776) das 131 ste seit der Erfindung des (Montgolfier Luftballons 1782) das 124 ste seit Beginn der französischen Revolution bis 1793) das 116 te seit der Erfindung der Pockenimpfung von Jenner (1797)das 115 te seit dem Einrücken der Franzosen unter Brune und Schauenburg in Schweiz (1798). Helvetische Einheitsrepublik das 109 te seit der Krönung Napoleons I. (1804—14) zum Kaiser der Franzosen das 108 te seit der Schlacht bei Trafalgar, Nelsons Seesieg über die Franzosen (1805) das 106 te seit der Fahrt des ersten Dampfschiffes auf dem Hudson, R. Fulton (1807) das 104 te seit Anlegung des ersten artesischen Brunnens Gewinnung von Petrol in Nordamerika (1809) das 101 to seit Napoleons Feldzug nach Russland, Brand von Moskau, Übergang über die Beresina (1812) das 100 ste seit der Völkerschlacht bei Leipzig, deutscher freiungskrieg (1813—14) das 99 ste seit der Erfindung der Loko-

motive (Stephenson 1814)

der

Schweiz.

das 98 ste seit der neuen Bundesver-

fassung

22 Kantone. Kongresse zu Wien und Paris; Anerkennung der schweiz. Neutralität (1815)

das 98 ste seit der Rückkehr Napoleons von Elba, Schlacht bei Waterloo und Verbannung nach St. Helena (1815)

das 92 ste seit Tod Napoleons I.

das 78 ste seit Erfindung des Telegraphen (Morse 1835)

das 74 ste seit Erfindung der Photographie (Daguerre 1839)

das 68 ste seit Erfindung der Nähmaschine (Howe 1845)

das 66 ste seit dem Sonderbundskrieg (1847), General Dufour

das 66 ste seit der Eröffnung der ersten schweizerischen Bahnlinie (Zürich—Baden) (1847)

das 65 ste seit der Freiheitsbewegung in Frankreich und Deutschland und der neuen schweizerischen Bundesverfasung (1848)

das 61 ste seit dem Regierungsantritt Napoleons III. (1852-71)

das 59 ste seit Beginn des Krimkrieges (England, Frankreich und Türkei gegen Russland) (1854—56)

das 56 ste seit dem Neuenburger Handel mit Preussen, Vermittlung Napoleons III. (1856-57)

das 54 ste seit dem Kriege Frankreichs gegen Österreich (Magenta, Solferino 1859)

das 53 ste seit Erfindung des Telephons (Reis 1860)

das 52 ste seit Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges (1861—65). Abschaffung der Sklaverei

das 52 ste seit der Einigung Italiens; Viktor Emanuel wird König (1861), Garibaldi, Cavour

das 49 ste seit der Genfer Konvention, Verband des Roten Kreuzes, Henri Dunant (1864)

das 47 ste seit dem Kriege Deutschlands gegen Österreich; Moltke siegt bei Königgrätz (1866) das 46 ste seit Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung (Lister 1867)

das 42 ste seit dem deutsch-französischen Kriege (1870—71),
Schlachten von Weissenburg, Wörth, Spichern,
Mars-la-Tour, Gravelotte,
Sedan; Friede zu Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbakiarmee.

das 39 ste seit Annahme der revidierten Bundesverfassung der Schweiz (1874)

das 38 ste seit der Gründung des Weltpostvereins in Bern (1875)

das 35 ste seit dem russisch-türkischen Kriege (1877-78), Niederlage der Türken. Berliner Kongress. Montenegro, Serbien und Rumänien werden unabhängig

das 31 ste seit Eröffnung der Gotthardbahn (1882)

das 30 ste seit der Gründung des Dreibundes, Deutschland, Österreich, Italien (1883)

das 28 ste seit Erfindung des Gasglühlichtes (Auer von Welsbach 1885)

das 25 ste seit Regierungsantritt von Kaiser Wilhelm II. (1888)

das 18 te seit dem japanisch-chinesischen Kriege (1894 – 95)

das 16 te seit dem türkisch-griechischen Kriege (1897)

das 16 te seit der Erfindung der drahtlosen Telegraphie durch Marconi (1897)

das 15 te seit dem spanisch-amerikanischen Kriege (1898)

das 12 te seit dem Aufstand in China gegen die Fremden, europäische Strafexpedition (1900—1901)

das 11 te seit dem Burenkriege (1899 – 1902)

das 10 te seit dem ersten grossen Fluge Wilbur Wrights (266 m 1903)

das 9 te seit dem russisch-japanischen Kriege (1904)

das 7 te seit dem ersten Aeroplanfluge in Europa (Santos Dumont 10 m Flug 1906)

I .			
das 7 te seit Eröffnung des Sim-	das zweite seit der Revolution in		
plontunnels (1906)	Portugal und Gründung		
das 6 te seit Annahme der neuen schweizerischen Militär-	der Republik (1911) das zweite seit Durchbohrung des		
organisation in der Schweiz	Lötschberges (1911)		
(1907)	das zweite seit Beginn des Krieges um		
das 5 te seit dem Erdbeben von	Tripolis (1911) das zweite seit dem Erdbeben in der		
Messina (1908) (200,000 Tote)	Schweiz, Deutschland und		
das 4 te seit der türkischen Revo-	Österreich (16. Nov. 1911)		
lution (1909)	das erste seit Abdankung der Mand-		
das 4 te seit Blériots Flug über den Ärmelkanal (25. Juli 1909)	schu-Dynastie (1912) und Gründung der Chinesischen		
das dritte seit der grossen Über-	Republik in China		
schwemmung in der Schweiz	das erste seit Annahme des Gesetzes		
(16. Nov. 1910) das dritte seit Chavez' Flug über die	über die schweizerische Kranken- und Unfallver-		
Alpen (27. Sept. 1910)	sicherung (1912)		
(-,,,,,,,,,,			
er name			
Die Entstehung der schweit	zerischen Eidgenossenschaft.		
	Fintnitt in dan		
Der Drei-Waldstätter-Bund, die dre	Bund im Jahre		
ı. Uri	1315		
	1315 1315		
1			
THE PERSON WAS A PROPERTY OF THE PERSON OF T	drei vorhergehenden und		
4. Luzern			
	acht alten Orte.		
Er wurde mit den vier von			
5. Zürich			
6. Glarus 1352	8. Bern 1353		
Der Bund der dreizehn alten Orte.			
	rhergehenden gebildet aus:		
9. Freiburg	1 12. Schainhausen 1501		
1 20. 00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-			
11. Basel	13. Appenzell		
1	13. Appenzell 1513		
Zu den 13 vorhergehenden alten Ort	r 19 Kantone. ten kamen durch die Mediationsakte		
Zu den 13 vorhergehenden alten Ort	13. Appenzell		
Zu den 13 vorhergehenden alten Ort folgende sechs neu 14. St. Gallen	13. Appenzell		
Zu den 13 vorhergehenden alten Ortofolgende sechs neu 14. St. Gallen	13. Appenzell		
Zu den 13 vorhergehenden alten Ort folgende sechs neu 14. St. Gallen	r 19 Kantone. ten kamen durch die Mediationsakte te Kantone hinzu: 17. Thurgau 1803 18. Tessin		
Der Bund der Zu den 13 vorhergehenden alten Ort folgende sechs neu 14. St. Gallen 1803 15. Graubünden	13. Appenzell		
Der Bund der Zu den 13 vorhergehenden alten Ort folgende sechs neu 14. St. Gallen 1803 15. Graubünden 1803 16. Aargau	r 19 Kantone. ten kamen durch die Mediationsakte le Kantone hinzu: 17. Thurgau 1803 18. Tessin 1803 19. Waadt 1803 r 22 Kantone. och die neuesten drei dazu:		
Der Bund der Zu den 13 vorhergehenden alten Ort folgende sechs neu 14. St. Gallen	r 19 Kantone. ten kamen durch die Mediationsakte te Kantone hinzu: 17. Thurgau 1803 18. Tessin		
Der Bund der Zu den 13 vorhergehenden alten Ort folgende sechs neu 14. St. Gallen 1803 15. Graubünden 1803 16. Aargau	r 19 Kantone. ten kamen durch die Mediationsakte te Kantone hinzu: 17. Thurgau 1803 18. Tessin		
Der Bund der Zu den 13 vorhergehenden alten Ort folgende sechs neu 14. St. Gallen	r 19 Kantone. ten kamen durch die Mediationsakte te Kantone hinzu: 17. Thurgau 1803 18. Tessin		